



## NACHRICHTEN

### HOCHRHEIN-EGGBERG-KLINIK

#### Traumkonditionen bei Klinikverkauf?

**Bad Säckingen** – Das Singener HBH-Klinikum, vor über zwei Jahren mit seinen Häusern am Hochrhein mächtig in finanzielle Schieflage geraten, macht weiter Schlagzeilen. Die Stuttgarter Zeitung veröffentlichte detaillierte Interna über den Verkauf der Bad Säckinger Hochrhein-Eggbergklinik im vergangenen Jahr. Ein Verkauf zur Traumkonditionen, heißt es dort. Demnach sei der Verkauf der Hochrhein-Eggbergklinik Bad Säckingen an die Deutsche Kliniken Holding mit Hauptgesellschafter Peter Paul Gardosch von Krosigk für einen Euro über den Tisch gegangen. Zusätzlich habe die HBH-Klinikum GmbH Singen laut Zeitungsbericht dem Käufer zusätzlich rund 20 Millionen Euro oben drauf gelegt – unter anderem zur Entschuldung des Hauses sowie für weitere Investitionen (wir berichten noch).

### FRIEDRICHSTRASSE

#### 27-jähriger Täter will Mercedes anzünden

**Bad Säckingen** – Ein 27-jähriger Mann schlug am Samstagmorgen gegen 2.40 Uhr in der Friedrichstraße mit einem Stein die Fensterscheibe eines Mercedes ein. Danach versuchte er mit angezündeter Pappe den Beifahrersitz in Brand zu setzen. Ein Zeuge teilte es der Polizei mit. Dank der Personenbeschreibung konnte der Mann wenig später in der Nähe des Tatortes festgenommen werden. Ein Alkometest ergab einen Wert von 1,6 Promille. Am Beifahrersitz des Mercedes entstand beträchtlicher Sachschaden.

### UNFALLFLUCHT

#### 1000 Euro Schaden an geparktem Auto

**Bad Säckingen** – In der Zeit von Samstagabend 19.30 Uhr bis kurz vor Mitternacht wurde ein Dacia Logan, der in der Bauvereinstraße parkte, von einem unbekannten Fahrzeug angefahren. Am Dacia entstand Schaden in Höhe von rund 1000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei (07761/93 40) zu melden.



## Ganz meine Heimat: Luftbildraten mit dem SÜDKURIER

**Vogelperspektive:** Im Rahmen unserer Sommeraktion stellen wir heute das erste Luftbild vor. Wir wollen wissen, ob unsere Leser ihre wunderschöne Heimat auch von oben erkennen. Unsere Frage, die wir während der Sommerferien jeweils montags insgesamt sechs Mal stellen, lautet deshalb: Was ist auf dem Bild zu sehen? Wenn Sie die richtige Antwort wissen, melden Sie sich beim SÜDKURIER.

Die drei Gewinner gehen dann mit dem ungewöhnlichen Fluggerät Xcitor von Christoph Nägele in die Luft. Bei dem Xcitor handelt es sich um einen motorisierten Gleitschirm für zwei Personen. Wie das Luftbildraten funktioniert und wann unter allen Einsendungen die Gewinner gezogen werden, entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Infokasten. BILD: MGS SÜDSCHWARZWALD



## Das Gewinnspiel

Wie gut kennen Sie ihre Heimat? Testen Sie ihr Wissen! So gewinnen unsere Leser einen der drei Flüge mit dem Motor-Gleitschirm Xcitor: Erraten, was das Luftbild zeigt, das während der Sommerferien immer montags an dieser Stelle veröffentlicht wird. Die richtige Antwort mit vollständiger Adresse und Telefonnummer unter dem Stichwort **Luftbild-Raten** bis zum darauffolgenden Donnerstag, also drei Tage später, einsenden an SÜDKURIER GmbH Medienhaus, Hauensteinstraße 60, 79713 Bad Säckingen, per E-Mail saeckingen.redaktion@suedkurier.de, oder Fax an 07761/56 04 51 90. Alle richtigen Einsendungen wandern in den Lostopf, aus dem am 7. September die drei Gewinner gezogen werden. Wer sich regelmäßig beteiligt, erhöht seine Chancen. Am 29. September gehen die drei Gewinner mit dem Xcitor in die Luft. Christoph Nägele betreibt die Firma MGS Südschwarzwald für Rundflüge, Schulungen und Verkauf in Wehr. Info unter [www.flieg-mit.eu](http://www.flieg-mit.eu).

## Startklar für den großen Tag

- Gärtnerei und Kläranlage wollen EMAS-Zertifikat
- Aufwendige Vorbereitung aber langfristige Vorteile

VON MARKUS BAIER

**Bad Säckingen** – Für Stadtgärtnerei und den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt wird es ernst: Sie gehen erneut ins Rennen um die Zertifizierung im Rahmen der europäischen Öko-Audit-Verordnung EMAS.

Am kommenden Mittwoch wird eine Expertenkommission die beiden Bad Säckinger Abteilungen auf Herz und Nieren prüfen. Für beide Einrichtungen ist es bereits die vierte Prüfung dieser Art. Dreimal waren sie bereits erfolgreich. Und auch dieses Mal gehen Umweltreferent Ralf Däubler wie auch die beiden Betriebsleiter Klaus Strittmatter (Stadtgärtnerei) und Bernd Frenzel (Abwasserbeseitigung) mit großer Zu-

versicht an den Start: „Wir sind bestens präpariert und optimistisch, dass wir das gut meistern werden.“ Eine interne Kontrolle durch die Industrie und Handelskammer (IHK), die für die Eintragung ins EMAS-Register verantwortlich ist, hat bereits im Januar letzte



Ralf Däubler, Umweltreferent

„Wir sind bestens präpariert und optimistisch, dass wir das gut meistern werden.“

Schwachstellen zu Tage gefördert, die seither sukzessive in Angriff genommen wurden.

Allgemein waren die Vorbereitungen für die alle drei Jahre stattfindende Prüfung extrem aufwendig, wie Bernd Frenzel schildert. „Auf den letzten Drücker geht gar nichts. Es ist alles auf eine langfristige Entwicklung ausgelegt.“ Es

geht um Themen wie Zukunftsplanung der beiden Abteilungen, Arbeitssicherheit und Ökologie, Qualitätssicherung und Öffentlichkeitsarbeit – also ein ganzheitliches Gesamtpaket, das perfekt in das Energiestadt-Konzept von Bad Säckingen passt, so Ralf Däubler. Die Entwicklungen in diesen Bereichen und die damit verbundene, mehrere Aktenordner umfassende Dokumentation werden von den Experten nun in Augenschein genommen.

Das Zertifikat wäre einmal mehr die Krönung der Arbeit, doch die Mühen zeigen auch konkrete Wirkung im Alltag: Allem voran konnten deutliche Energieeinsparungen erzielt werden. Klaus Strittmatter dazu: „An unseren Gewächshäusern wurden energetische Maßnahmen vorgenommen, sodass wir deutlich weniger Strom brauchen.“ Dazu werden in der Stadtgärtnerei heute verstärkt Nützlinge anstatt Pflanzenschutzmitteln eingesetzt. Im Bereich Abwasser konnte bei der Kläranlage die beachtliche Menge von 200 000 Kilo-

wattstunden, gut 20 Prozent des früheren Stromverbrauchs, eingespart werden. Auch die gesplittete Abwassergebühr konnte in Bad Säckingen wesentlich unproblematischer eingeführt werden als anderswo, weil bereits vor zehn Jahren erste Vorarbeiten geleistet worden seien, so Bernd Frenzel. Und überhaupt konnte durch die starke Fokussierung auf den Bereich Arbeitssicherheit bei Stadtgärtnerei und Abwasserbeseitigung die Zahl der Unfälle deutlich reduziert werden. Eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen und Kooperationen hat das Programm in beiden Betrieben abgerundet.

Aber wie bei jeder Prüfung: So ganz lassen sich mögliche Überraschungen nie ausräumen. Aber schlechte Erfahrungen haben die Betriebsleiter von Abwasserbeseitigung und Stadtgärtnerei bislang noch nicht gemacht. Ob das auch dieses Mal so bleibt, werden die Verantwortlichen der Stadt spätestens am Mittwochabend wissen, wenn die Ergebnisse der Prüfung vorliegen.

# Unsere Leser haben gewählt!



### Exklusive Vorteile für unsere Leser:

- Mittagessen im Gipfelrestaurant
- Möglichkeit auf eine leichte Wanderung entlang des Panoramagipfelweges



Fotos: Moirschach-Stoos.ch

## 1. Platz: Tagesfahrt nach Stoos-Fronalpstock am Samstag, 25. August 2012

### Ein Panoramaerlebnis über dem Vierwaldstättersee!

Anreise per Bus in die Zentralschweiz nach Schwyz. Dort erwartet Sie eine Fahrt mit der Standseilbahn in den autofreien Erholungsort Stoos. Weiter geht es mit der Komfortsesselbahn zum Fronalpstock auf 1.922 Meter. Genießen Sie eine atem-

beraubende Aussicht über den Vierwaldstättersee und das umliegende Gebirgs Panorama. Im Gipfelrestaurant gibt es anschließend das gemeinsame Mittagessen, danach haben Sie die Möglichkeit zum Wandern oder Spazieren.

Reise-Infos und Buchung  
Franz Zimmermann  
GmbH & Co. KG  
Untere Flüh 7  
79713 Bad Säckingen  
☎ 07761/9237-0

Mit freundlicher Unterstützung von

Zimmermann

anzeiger

SÜDKURIER

Nur 62 € p. P.!